

Ergebnisvermerk
21. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 08.03. und 09.03.2007 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wurde vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Herrn Dörr, eröffnet und geleitet.

Entschuldigt wurden Frau Loučimová, Frau Prchalová, Frau Sovjáková, Frau Schlager, Frau Hlavatá sowie Herr Jirásek, Herr Rieder, Herr Kopáček und Herr Rast.

Frau Loučimová hat zum 28.02.2007 ihr Arbeitsverhältnis mit dem Ministerium für Umwelt beendet; Herr Sokol wurde durch den tschechischen Delegationsleiter in der IKSE, Herrn RNDr. Hodovský, beauftragt, in der 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD den Sprecher der tschechischen Delegation in dieser Arbeitsgruppe zu vertreten.

Die Tagesordnung wurde genehmigt, im TOP 6 wurde ein neuer TOP 6.3 ergänzt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 18.01. und 19.01.2007 in Prag

Auf der Grundlage des Ergebnisvermerks der 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurde festgestellt, dass die noch offenen Beschlüsse entweder Verhandlungsgegenstand der nächsten Beratungen (TOP 4 und 6.2 der 20. Beratung) oder Gegenstand dieser Beratung sind.

Im Zusammenhang mit TOP 6.2 der 20. Beratung regten die Vertreter der deutschen Umweltverbände in einer schriftlichen Tischvorlage (Anlage 2 zu diesem Ergebnisvermerk) an, die von der Expertengruppe ECO vorzubereitende Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe so zu erweitern, dass die Bedeutung der Schifffahrt im gesamten Wasserstraßennetz im Einzugsgebiet der Elbe behandelt wird. Dazu sollen die aktuellen und potentiellen Güterströme aufgezeigt und der Güterumschlag in den Häfen nach Verkehrsträgern aufgeschlüsselt werden.

Herr Schulz bat die Vertreter der Umweltverbände, an der nächsten Beratung der Expertengruppe ECO am 14.05. und 15.05.2007 in Prag teilzunehmen. Ferner würde er die Mitarbeit eines Vertreters des Bundesverkehrsministeriums begrüßen.

Beschluss:

Die Expertengruppe ECO prüft die Möglichkeit, das vorzubereitende gemeinsame Dokument über die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe auf das gesamte Wasserstraßennetz im Einzugsgebiet der Elbe auszudehnen, die aktuellen und potentiellen Güterströme aufzuzeigen und den Güterumschlag in den Häfen nach Verkehrsträgern aufzuschlüsseln.

Der Termin für die Erarbeitung des ersten Entwurfs dieses Dokuments bleibt unverändert der 31.07.2007.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale/internationale Aktivitäten, IKSE, ICG WFD)

Tschechische Republik:

- Anfang 2007 wurde mit der Überwachung des Zustands der Gewässer und der Überwachung der Referenzbedingungen begonnen.
- Für jede Teilflussgebietseinheit in der Tschechischen Republik wird derzeit eine Übersicht der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen erarbeitet. Die Übersichten werden für die Stellungnahme der Öffentlichkeit ab dem 01.04.2007 für die Dauer von 6 Monaten im Internetportal der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht.
- Die Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Bewirtschaftungspläne laufen.
 - Auf der nationalen Ebene werden zurzeit einzelne Maßnahmetypen beraten.
 - Die Bewirtschaftungspläne werden als Grundlage für Entscheidungen der Wasserbehörden dienen. Aus diesem Grund haben die Bearbeiter der Bewirtschaftungspläne (die staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe Povodí und die Bezirke) ein Projekt zur Vereinheitlichung der Ergebnisse der Bewirtschaftungspläne initiiert, damit sie durch die Wasserbehörden je nach verwaltungsrechtlicher Zuständigkeit genutzt werden können.

Deutschland:

- Der Bericht über die Überwachungsprogramme im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe ist fertig und die entsprechenden Daten wurden bis zum 28.02.2007 in den Wasser-BLICK eingestellt.
- Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Maßnahmenprogramme werden Maßnahmenprioritäten, die Festlegung von Umweltzielen und die Nutzung von Ausnahmeregelungen geprüft. Dabei spielt die Kosteneffizienz der Maßnahmen eine entscheidende Rolle. Bis Ende 2007 wird der gesamte Prozess abgeschlossen.
- Am 13.02. und 14.02.2007 fand in Leipzig ein Workshop zum Thema Kosteneffizienz von Maßnahmen statt, an dem auch ein Vertreter der Tschechischen Republik und ein Vertreter Österreichs teilnahmen.

Auf dem Workshop wurden sehr unterschiedliche Erwägungen und Ansätze vorgestellt, die Ansichten wurden jedoch nicht vereinheitlicht. Für das weitere Verfahren werden Ergebnisse aus der Expertengruppe ECO der IKSE notwendig sein.

Wegen personeller Veränderungen auf der deutschen Seite ist in der Expertengruppe ECO der IKSE der Posten des Vorsitzenden und des Sprechers der deutschen Delegation zurzeit nicht besetzt. Die deutsche Delegation in der Arbeitsgruppe WFD bat die tschechische Seite um die Benennung eines Vorsitzenden der Expertengruppe ECO der IKSE.

Der tschechische Delegationsleiter in der IKSE, Herr RNDr. Hodovský, hatte dem Geschäftsführer der IKSE bereits vor der Beratung mitgeteilt, dass die Tschechische Republik zurzeit keine Möglichkeit hat, einen Vorsitzenden für die Expertengruppe ECO der IKSE zu benennen.

Österreich:

- Österreich und die Tschechische Republik haben eine Überarbeitung der alten Gewässerüberwachungssysteme vereinbart.

Polen:

- Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verläuft nach Plan.
- Am 05.03.2007 fand eine Beratung der Arbeitsgruppe WFD bei der polnisch-tschechischen Grenzgewässerkommission statt. Frau Andrejsová vom Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik ist Sprecherin der Tschechischen Republik in dieser Arbeitsgruppe. Das nächste Treffen findet im Juni 2007 in Prag statt.
- In der zweiten Hälfte dieses Jahres finden ein nationales Wasserforum und öffentliche Workshops für die Einzugsgebiete der Oder und der Weichsel statt.
- Im Vordergrund steht die Vorbereitung der Bewirtschaftungspläne.

Europäische Kommission:

- Anfang März 2007 hat die Strategische Koordinierungsgruppe (SCG) der Wasserdirektoren der Europäischen Kommission getagt. Verhandlungsgegenstand war vor allem die Vorbereitung einer Wasserkonferenz, die am 22.03. und 23.03.2007 stattfinden wird.
- In der Wasserkonferenz werden die ersten bewertenden Kurzberichte über die Erfüllung der Art. 3 und 5 der WRRL vorgestellt, die Zahlenvergleiche der einzelnen Mitgliedstaaten enthalten werden.
- Die Europäische Kommission hat versprochen, dass sie die ersten Entwürfe der bewertenden Berichte den Wasserdirektoren im Voraus zur Verfügung stellen wird, dann wird die Anhörung der Mitgliedstaaten durch die Europäische Kommission folgen, Inhalt dieser Anhörung werden ein Kommentar und eine Information über die Art, die inhaltliche Richtigkeit und die Vollständigkeit der Berichterstattung sein.
- Eine Präsentation aus der Beratung der SCG der Wasserdirektoren der Europäischen Kommission ist in Anlage 3 zu diesem Ergebnisvermerk enthalten.
- Die Europäische Kommission bereitet eine Richtlinie für prioritäre Stoffe vor. Diese Richtlinie wird am 21.03. und 22.03.2007 in den Umweltausschüssen der Europäischen Kommission abgestimmt. Bisher wurden insgesamt 121 Änderungsvorschläge vorgestellt. Herr Bender bat darum, dass die Bundesrepublik Deutschland während ihrer Ratspräsidentschaft in der Europäischen Kommission das Bestreben um eine generelle Einschränkung der Emissionen klar deklarieren möge.

Beschluss:

Die Analyse der Europäischen Kommission zur Berichterstattung nach den Art. 3 und 5 der WRRL wird in der 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD näher vorgestellt werden.

NGO:

- Herr Bender informierte darüber, dass in Berlin vom 12.02. bis 14.02.2007 eine anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft veranstaltete Konferenz zu wasserbezogenen Anpassungsstrategien an den Klimawandel stattfand. Die Ergebnisse werden den Wasserdirektoren zur Kenntnis und ggf. Beschlussfassung unterbreitet. Näher siehe www.climate-water-adaptation-berlin2007.org/.

- Die Grüne Liga hat im Februar 2007 in Berlin und Erfurt zwei Seminare zur WRRL ausgerichtet. Schwerpunktthema des in Zusammenarbeit mit dem WWF veranstalteten Seminars in Berlin (06.02.2007) waren Informationen über die Strukturfondsförderung der EU sowie Vorgaben und Förderungen für Änderungen der Agrarpolitik bis 2013. Bei dem Seminar in Erfurt (22.02. und 23.02.2007) wurden Erfahrungen mit der Modellbewirtschaftung und Modellprojekten vorgestellt und diskutiert, wobei praktische Beispiele des Gewässerschutzes an Saale und Werra vorgestellt wurden. Die Vorträge beider Seminare stehen im Internet zur Verfügung (www.wrrl-info.de).
- Herr Baumgardt informierte über eine geplante Vertiefung der Elbe-Fahrrinne im Bereich Hamburg – Mündung in die Nordsee um 1 bis 1,5 m auf einer Länge von etwa 120 km.
- Am 06.11. und 07.11.2006 hat die Hamburg Port Authority ein Symposium „Integration von verkehrlicher Nutzung und Umweltzielen an der Tideelbe“ durchgeführt, an dem etwa 300 Fachleute teilgenommen haben.
Im Bereich der Elbemündung in die Nordsee ist die Errichtung künstlicher Inseln geplant, wozu das Baggergut genutzt werden soll.

TOP 4 Vorläufiger Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

TOP 4.1 Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – Information über die Bestätigung durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD im schriftlichen Verfahren

Die „Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ wurde im Februar 2007 durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD bestätigt und wird den Teilnehmern des Internationalen Elbeforums am 28.03. und 29.03.2007 in Ústí nad Labem zur Verfügung gestellt.

Die Vertreter der NGO regten in einer schriftlichen Tischvorlage (Anlage 4 zu diesem Ergebnisvermerk) an, die Einschätzung im „Bericht 2005“, dass Wärmebelastungen der Oberflächengewässer ein lokales und vor Ort lösbares Problem seien, zu überprüfen. (Hinweis des Sekretariats der IKSE: Der „Bericht 2005“ führt Wärmeeinleitungen im Kapitel 4.1.5.6 als eine signifikante Belastung auf.) In Verbindung mit anderen Belastungen können Wärmeeinleitungen das Gewässer zeitweilig für aquatische Organismen „abriegeln“, mit weitreichenden Folgen für das gesamte Gewässersystem. Im Bewirtschaftungsplan sollten deshalb vorhandene und geplante Wärmeeinleitungen erfasst und Regeln zu ihrer Verminderung oder Vermeidung aufgestellt werden.

Beschluss:

Wärmeeinleitungen sind ein erhebliches Problem, mit dem man sich auch befassen muss. Es hat jedoch eher regionalen Charakter und sollte deshalb zunächst nicht in die international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Koordinierung aufgenommen werden.

TOP 4.2 Anforderungen an die Lösung der vorläufig als international wichtig identifizierten Wasserbewirtschaftungsfragen auch in Bezug auf entsprechende Umweltziele

Die Expertengruppe SW der IKSE hat in ihrer 5. Beratung Ende Februar 2007 für die einzelnen international relevanten Wasserbewirtschaftungsfragen Vorschläge für die Festlegung von Bewirtschaftungszielen im Bewirtschaftungsplan erarbeitet (Vorlage WFD21_07-04-1). Die Ar-

beitsgruppe WFD stimmt dieser ersten Untersetzung der international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zu (siehe Anlage 5 zu diesem Ergebnisvermerk) und wird hierüber die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD anlässlich der Beratung der Delegationsleiter der IKSE Anfang Mai 2007 in Prag informieren.

Die Expertengruppe SW stellte auch einen Zeitplan für ihre Arbeiten zur weiteren Untersetzung der Anforderungen an die Bearbeitung der international relevanten Wasserbewirtschaftungsfragen auf:

- Bis zum 13.04.2007 erstellen die Delegationen in der Expertengruppe SW auf nationaler Ebene in Bezug auf die Umweltziele gemäß Art. 4 WRRL eine Übersicht über die Art der Bearbeitung von für die internationale Flussgebietseinheit Elbe gemeinsamen wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen.
- Bis zum 25.05.2007 wird das gemeinsame Dokument abgestimmt, das der Arbeitsgruppe WFD in ihrer 22. Beratung im Juni 2007 vorgelegt wird.

Beschluss:

Die „Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ bildet die Grundlage für die weitere Untersetzung der Anforderungen an die Bearbeitung der international relevanten Wasserbewirtschaftungsfragen einschließlich der Vorschläge für die Festlegung von Umweltzielen.

Die Expertengruppe SW legt in der 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD eine Übersicht über die Art der Bearbeitung von international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in Bezug auf die Umweltziele gemäß Art. 4 WRRL vor.

TOP 4.3 Vorbereitung des Anhörungsdokuments „Vorläufiger Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen“ gemäß Art. 14 WRRL – Arbeitsplan, Termine

In der Tschechischen Republik werden ab dem 01.04.2007 für die Dauer von 6 Monaten für die einzelnen Teilflussgebietseinheiten die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Anhörung der Öffentlichkeit veröffentlicht. Im Rahmen dieses Prozesses können eventuelle Änderungen und Ergänzungen in Bezug auf die internationale Ebene eingebracht werden.

Zur Erleichterung des Anhörungsprozesses auf der tschechischen Seite werden ab Mai bis Mitte Juni 2007 Seminare für die Kommunen und die Wassernutzer veranstaltet, in denen die Zusammenhänge der einzelnen Wasserbewirtschaftungsfragen erläutert werden und der Öffentlichkeit Hilfe bei der Formulierung der Stellungnahmen angeboten wird.

Auf der deutschen Seite wird für die Flussgebietseinheit Elbe ein gemeinsames nationales Anhörungsdokument gemäß Art. 14 WRRL erarbeitet werden. Etwa bis Mitte April 2007 wird die Geschäftsstelle der FGG Elbe einen ersten Entwurf erarbeiten, den sie dem Sekretariat der IKSE zur Verfügung stellt. Die Geschäftsstelle der FGG Elbe bittet um die Bereitstellung einer Übersetzung der tschechischen Anhörungsdokumente.

Die tschechische Seite stellt dem Sekretariat der IKSE bis Ende März 2007 ein Musterdokument für die Anhörung der Öffentlichkeit zum Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in den Teilflussgebietseinheiten der Tschechischen Republik zur Verfügung.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE stellt der Geschäftsstelle der FGG Elbe eine Übersetzung des Musterdokuments für die Anhörung der Öffentlichkeit zum Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in den Teilflussgebietseinheiten der Tschechischen Republik zur Verfügung.

Das Anhörungsdokument gemäß Art. 14 WRRL für die internationale Flussgebietseinheit Elbe wird auf der Grundlage einer von der Expertengruppe SW erstellten Vorlage sowie auf der Basis der auf nationalen Dokumenten gestützten Vorschläge der Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD erarbeitet werden.

Die Feststellungen im Anhörungsdokument gemäß Art. 14 WRRL für die internationale Flussgebietseinheit Elbe dürfen nicht so konkret sein, dass sie ggf. eine weitere Abstimmung überregionaler Umweltziele erschweren.

Die Endfassung des Anhörungsdokuments gemäß Art. 14 WRRL für die internationale Flussgebietseinheit Elbe wird für die 23. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2007 in Magdeburg vorbereitet und auf der 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007 in Dessau bestätigt werden.

TOP 5 Gliederung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ – zweiter Entwurf auf der Grundlage der Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe WFD und den Expertengruppen SW und GW

Die tschechische Seite hatte zum Gliederungsentwurf, der vom Sekretariat der IKSE erarbeitet worden war, allgemeine und konkrete Hinweise vorbereitet. Die Hinweise wurden vor der Beratung an alle Teilnehmer verschickt (Vorlage WFD21_07-05-1).

Der Gliederungsentwurf wurde in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD zusammen mit den Hinweisen ausführlich diskutiert und eventuelle Änderungen wurden abgestimmt.

Der Inhalt des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ sollte im Allgemeinen möglichst kurz gefasst sein, behandelt werden sollten nur international relevante Fragen, die der Abstimmung und Koordinierung bedürfen, im einzelnen soll auf die Bewirtschaftungspläne auf der nationalen Ebene (B- Ebene) verwiesen werden.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE arbeitet das Ergebnis aus der Beratung der Arbeitsgruppe WFD in den Gliederungsentwurf (Vorlage WFD21_07-05-1) ein und verschickt den Entwurf zur Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD im schriftlichen Verfahren.

Die in der Arbeitsgruppe WFD abgestimmte Endfassung wird diesem Ergebnisvermerk als Anlage 6 beigelegt und der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2007 zur Bestätigung vorgelegt.

Zusätzlich erstellt das Sekretariat eine Fassung des Gliederungsentwurfs, aus dem die Beratungsergebnisse und damit die Entwicklung der Gliederung ersichtlich werden. Dieses Papier dient lediglich als internes Arbeitsdokument der AG-WFD.

Die Expertengruppen SW, GW und ECO unterbreiten auf der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Juni 2007 ihre Vorschläge, bis zu welchen Terminen sie die Beiträge für den Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) verfassen können.

TOP 6 Überwachungsprogramme

TOP 6.1 Gemeinsamer zusammenfassender Bericht über die Überwachungsprogramme gemäß Art. 8 der WRRL – Information über die Bestätigung in der internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD im schriftlichen Verfahren

Der „Gemeinsame zusammenfassende Bericht über die Überwachungsprogramme in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe gemäß Art. 8 der WRRL“ (Bericht 2007) wurde Anfang März 2007 durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD im schriftlichen Verfahren bestätigt.

Das Sekretariat der IKSE hat für den Versand an die Europäische Kommission eine begrenzte Anzahl von Exemplaren des „Berichts 2007“ drucken lassen (Text und Karten auf der Ebene A), denen eine CD mit dem Text und allen Karten in der deutschen bzw. tschechischen Fassung beigelegt wurde. Die jeweiligen Sprachfassungen werden in der Woche ab dem 12.03.2007 an die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe verschickt (an Polen sowohl die deutsche als auch die tschechische Fassung).

Darüber hinaus wird der „Bericht 2007“ in einer größeren Auflage (700 deutsche Exemplare, 300 tschechische Exemplare) herausgegeben. Der „Bericht 2007“ wird den Teilnehmern des Internationalen Elbeforums am 28.03. und 29.03.2007 in Ústí nad Labem zur Verfügung gestellt.

TOP 6.2 Internationales Messprogramm Elbe 2007

Die tschechische Delegation informierte darüber, dass die Finanzierung für die Hubschrauber-beprobung im Längsschnitt der Elbe auf tschechischem Staatsgebiet gesichert ist. Derzeitig wird ein Vertrag zwischen dem Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik und der Firma Helicopter-Service Wasserthal GmbH vorbereitet. Die entnommenen Proben wird wie früher der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe Povodí Labe, s. p. analysieren.

Die Elbewasser-Probenahme aus der fließenden Welle vom Schiff aus wird durch die Expertengruppe SW nach der Diskussion in der 4. und 5. Beratung nicht empfohlen. Solche Probenahmen sind zeitlich und finanziell aufwändiger und liefern im Vergleich zu den Hubschrauber-beprobungen keine besseren Ergebnisse.

Entsprechend der Aufgabe aus der Arbeitsgruppe WFD bereitet die Expertengruppe SW auf der Grundlage der vorhandenen Daten eine gemeinsame Auswertung der Fischfauna in der Elbe vor, zur Information wurde ein Gliederungsentwurf der Publikation vorgelegt (Vorlage WFD21_07-06-1). Die Expertengruppe SW geht davon aus, dass die Publikation bis Ende 2007 erarbeitet werden könnte.

TOP 6.3 Überwachungsprogramme

Die Vertreter der deutschen Umweltverbände legten in einer schriftlichen Tischvorlage (Anlage 7 zu diesem Ergebnisvermerk) die Anregung vor, die Überwachungsprogramme um die vertiefte Erfassung von Langdistanz-Wanderfischen zu erweitern. Die Untersuchung der Anzahl der Langdistanz-Wanderfische sollte zu den Wanderungszeiten (ab- und aufwärts) vorgenommen werden, und zwar an geeigneten Profilen der Elbe (z. B. Geesthacht, Střekov u. ä.) und der wichtigsten Nebenflüsse.

Beschluss:

Die Expertengruppe SW prüft, ob im Rahmen der Programme zur Überwachung des Zustands der Oberflächengewässer auch die Langdistanz-Wanderfische vertieft untersucht werden, und

informiert darüber, ob die Möglichkeit besteht, die Programme ggf. um diese Untersuchung zu erweitern.

Die Expertengruppe SW prüft, ob Daten über die Zahl der Langdistanz-Wanderfische in der Elbe vorhanden sind und nimmt diese ggf. in die vorzubereitende Publikation „Die Fischfauna der Elbe auf“.

TOP 6.4 Information über das Arbeitstreffen der Experten für Hydrobiologie und Hydrochemie aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe und der Grenzgewässer beteiligten Laboren

Zur Gewährleistung einer besseren Vergleichbarkeit der Analysenergebnisse im Rahmen der Überwachung des Zustands der Gewässer werden zurzeit ein Expertentreffen der Hydrobiologen und ein Expertentreffen der Hydrochemiker aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe und der Grenzgewässer beteiligten Laboren vorbereitet.

Die Expertengruppe SW legte zur Information das Programm des Expertentreffens der Hydrochemiker am 02.04. und 03.04.2007 in Prag vor (Vorlage WFD21_07-06-2). Das Expertentreffen der Hydrobiologen findet vom 12.06. bis 14.06.2007 statt, ein Vorschlag für das Programm wird später unterbreitet.

TOP 7 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörpern

Am 27.11.2006 fand eine Beratung der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der WRRL beim Ständigen Ausschuss Sachsen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission statt. Die Tschechische Republik erhielt von der deutschen Seite den Entwurf einer Tabelle mit grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörpern und prüft diesen. Ferner erhielt sie auch eine Recherche zur Ausweisung grenzüberschreitender Grundwasserkörper.

Eine weitere Beratung wird am 14.03.2007 stattfinden, in der die grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörper im sächsischen Abschnitt der Staatsgrenze abgestimmt werden.

TOP 8 Kartographische und GIS-Fragen

TOP 8.1 Informationen des Vorsitzenden der Expertengruppe DATA

- Alle Daten zur Überwachung wurden in den WasserBLiCK eingestellt. Die Daten für den deutschen Teil des Elbeeinzugsgebiets werden für die automatische Übertragung in das WISE im Rahmen der elektronischen Berichterstattung genutzt.
- Am 07.03.2007 fand eine Besprechung von Herrn Hiemcke und Herrn Baltes mit Vertretern der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost in Magdeburg zur Stationierung und Kalibrierung des Hauptstromes der Elbe von der Mündung zur Quelle im Arbeits- und Berichtsmaßstab statt.

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion teilte mit, dass die Kilometrierung auf dem deutschen Staatsgebiet für die Schifffahrt unverändert beibehalten werden muss, d. h. mit dem Nullpunkt an der Staatsgrenze. Alle Anlagen an der Wasserstraße sind bereits durch ihre Kilometrierung allgemein bekannt, die Kilometrierung ist auch in den Dokumentationen der Anlagen aufgeführt. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion wird der Tschechischen Republik keine

Hinweise dazu geben, wie diese bei der Ausweisung der neuen Elbekilometrierung auf tschechischem Staatsgebiet verfahren sollte.

- Hinsichtlich einer möglichen externen Nutzung von mit den Gewässergeometrien verknüpften Daten der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den „Bericht 2005“ im Wasser-BLlck ist kein Fortschritt eingetreten. Die Vermessungsämter in Deutschland und Österreich beharren darauf, dass die Lizenzen zu kaufen sind.

TOP 8.2 Karten „Überwachungsnetz der Oberflächengewässer“ und „Grundwasserüberwachungsnetz“ zum „Bericht 2007“ – Information über den Endstand der Druckversionen der Karten

Am 08.03.2007 wurde die Erstellung der Druckversionen der Karten für den „Bericht 2007“ in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe mit den letzten Korrekturen abgeschlossen. Alle drei thematischen Karten für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (Ebene A) und alle 10 Koordinierungsräume (Ebene B) sind in einer deutschen und einer tschechischen Fassung erstellt worden. Alle drei thematischen Karten für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (Ebene A) und für den Koordinierungsraum „Obere und Mittlere Elbe“ (Ebene B) sind in der polnischen Fassung erstellt worden. Insgesamt wurden also 72 Karten erarbeitet.

TOP 8.3 Füllen der Reporting Sheets zum Monitoring – Stand der Abstimmung der für die internationale Ebene relevanten Texte

Das Sekretariat der IKSE hat den Entwurf für die international relevanten gemeinsamen Texte für die Reporting Sheets verschickt. Da der Posten des Sprechers der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD seit dem 01.03.2007 nicht besetzt ist, konnte zu dem Entwurf keine einheitliche Stellungnahme der tschechischen Seite vorbereitet werden.

Das Ministerium für Umwelt bearbeitet derzeit eine Stellungnahme zu den tschechischen nationalen Texten für die Reporting Sheets, Termin ist der 09.03.2007.

Die deutschen nationalen Texte für die Reporting Sheets wurden in der 8. Sitzung des Elbe-Rates der FGG Elbe am 15.02.2007 bestätigt.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE verschickt die international relevanten Teile der deutschen nationalen Texte für die Reporting Sheets an die Delegationen der Tschechischen Republik (nach der Übersetzung), Österreichs und Polens, damit diese bei der Formulierung der nationalen Texte für die Berichterstattung in das WISE berücksichtigt werden können.

Die international relevanten Teile der deutschen nationalen Texte für die Reporting Sheets werden diesem Ergebnisvermerk beigefügt ([Anlage 8](#) zu diesem Ergebnisvermerk).

TOP 9 Information und Anhörung der Öffentlichkeit

TOP 9.1 Vorbereitung des Internationalen Elbeforums im März 2007

Der erste Tag des Internationalen Elbeforums am 28.03.2007 findet als Seminar für die breite Öffentlichkeit statt. Zurzeit haben sich für dieses Seminar 170 Teilnehmer angemeldet. Die Seminarteilnehmer werden u. a. durch den Oberbürgermeister der Stadt Ústí nad Labem, Herrn Kubata, begrüßt, die Teilnahme des Ministers für Landwirtschaft der Tschechischen Republik, Herrn Gandalovič, ist noch nicht bestätigt worden. Am Nachmittag wird ab 16:00 Uhr der Vize-

premier der tschechischen Regierung für europäische Angelegenheiten, Herr RNDr. Vondra, am Seminar teilnehmen.

Das Sekretariat der IKSE hat den Referenten des ersten Tages angeboten, zweisprachige Fassungen der Präsentationen zu erarbeiten. Bisher sind die meisten Präsentationen jedoch noch nicht geliefert worden.

Der zweite Tag des Internationalen Elbeforums am 29.03.2007 findet als Treffen eines kleineren Gremiums statt, dessen Mitglieder neben Vertretern von Institutionen und Wasserbehörden auch Repräsentanten der Wassernutzer sein werden. Insgesamt werden etwa 40 bis 45 Personen teilnehmen.

TOP 9.2 Informationsblatt der IKSE Nr. 2

Wegen der festgelegten Prioritäten (Erarbeitung des „Berichts 2007“, Vorbereitung des Internationalen Elbeforums, Erarbeitung der Dokumentation zum Hochwasser 2006) schreitet die Vorbereitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 2 nicht im notwendigen Tempo und in der notwendigen Qualität voran. Das Informationsblatt Nr. 2 wird wahrscheinlich erst im April 2007 erarbeitet und gedruckt werden.

TOP 10 Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und Beschlussvorschläge für die Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD anlässlich der Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 03.05. und 04.05.2007 in Prag

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE erarbeitet einen Entwurf für den Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und des Beschlussvorschlags für die Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD anlässlich der Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 03.05. und 04.05.2007 in Prag und verschickt diese Entwürfe nach der Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Herrn Dörr, bis Ende März 2007 an die Arbeitsgruppe zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren.

TOP 11 Verschiedenes

Zum TOP „Verschiedenes“ gab es keine Beiträge.

TOP 12 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Die 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 14.06. und 15.06.2007 an der Talsperre Lipno stattfinden. Anreise am 13.06.2007.
- Die 23. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 13.09. und 14.09.2007 in Magdeburg stattfinden. Anreise am 12.09.2007.
- Die 24. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 17.01. und 18.01.2008 in Prag stattfinden. Anreise am 16.01.2008.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Antrag der deutschen Umweltverbände – Bedeutung der Schifffahrt im Elbekorridor

Anlage 3: Präsentation aus der Beratung der SCG der Wasserdirektoren der Europäischen Kommission zur Erarbeitung der Bewertungen zur Berichterstattung nach Art. 3 und 5 WRRL

Anlage 4: Antrag der deutschen Umweltverbände – Wärmebelastungen der Gewässer

Anlage 5: Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe - Anforderungen an die Festlegung von Bewirtschaftungszielen

Anlage 6: Gliederung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ – Arbeitsdokument, Stand 12.04.2007

Anlage 7: Antrag der deutschen Umweltverbände – Monitoring von Langdistanz-Wanderfischen

Anlage 8: International relevante Teile der deutschen nationalen Texte für die Reporting Sheets